

zu lesen auf				zielt primär auf					Textlänge, LIX		GEOLino
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautieren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz			

HINWEISE

Der Text „Warum wird an der Uhr gedreht?“ widmet sich einem Thema, das alle Kursteilnehmer/-innen betrifft.

Der Text ist auf Wortebene – betrachtet man Lerner, die Alpha-Level 4 zugeordnet werden – relativ wenig komplex. Nur wenige Begriffe dürften den Teilnehmer/-innen unbekannt sein (z. B. *Bettkante*, *Zeitumstellung*). Ein Begriff wie *Zeitumstellung* kann wiederum aus dem Textzusammenhang erschlossen bzw. abgeleitet werden (von *Zeit* sowie *umstellen*). Auf welche Weise die Bedeutung eines solchen Begriffs geklärt werden kann, kann im Unterricht thematisiert werden, wodurch die Fähigkeiten der Teilnehmer/-innen, Unklarheiten strategisch zu begegnen, gesteigert werden können. Die Satzkonstruktionen sind von überschaubarer Komplexität und Länge.

Des Weiteren ist der Text auch in seinem inhaltlichen Aufbau wenig komplex: Von der Idee, das Tageslicht durch eine Zeitumstellung besser ausnutzen zu können, die vor über zweihundert Jahren entstand, über deren Verwirklichung vor einem Jahrhundert bis zur Ausformung heute bietet der Text einen chronologischen Abriss. Erst in den letzten zwei Absätzen wird die aktuell geführte Diskussion um mögliche Nachteile der Zeitumstellung zum Thema. Inhaltlich werden somit Fakten zur und Facetten der Zeitumstellung ausgebreitet. Der Text weist zudem gewisse Redundanzen auf.

Trotz seiner für Kursteilnehmer/-innen beachtlichen Länge (467 Worte) wird der Text daher als (gut) lesbar eingestuft.

Bevor der Text im Kurs gelesen wird, bietet es sich an, in das Thema einzuführen: Es geht um die Zeitumstellung im März bzw. Oktober eines jeden Jahres. (Die Lektüre dieses Textes bietet sich freilich am ehesten an, wenn eine Zeitumstellung unmittelbar bevorsteht oder gerade stattgefunden hat.) Mithilfe stilisierter Uhrenblätter als Tafelanschrieb kann vor der Textlektüre das von vielen Menschen schwer zu verstehende bzw. erinnernde Phänomen eingeführt werden. Die zu klärende Frage lautet: Wird die Uhr im März bzw. Oktober vor- oder zurückgestellt? Ist dies geklärt (am letzten Sonntag im März wird die Uhr um 2:00 Uhr auf 3:00 Uhr um eine Stunde vorgestellt, am letzten Sonntag im Oktober um eine Stunde von 3:00 Uhr auf 2:00 Uhr zurück), kann im Kurs über die mutmaßlichen Gründe ein Gespräch geführt werden. Daraufhin kann die Textlektüre stattfinden.

Im weiteren Verlauf des Unterrichts kann ggf. auf das sprachliche Bild des *an der Uhr Drehens* noch vertieft eingegangen werden. Die übertragene Bedeutung des Idioms kann im Kurs (im Sinne der Spracherweiterung) z. B. anhand des Pink-Panther-Songs („Wer hat an der Uhr gedreht?“) thematisiert werden (der Songtext und weitere Materialien sind frei im Internet verfügbar).

Aufgabe 1

Der Text ist auf seiner sprachlichen Oberfläche fast durchgängig nicht besonders schwierig. Da das Training zur Automatisierung von Leseteilkompetenzen aus didaktischer Sicht auch auf diesem Alpha-Level Bestandteil des Unterrichts bleiben soll, bietet sich das mehrfache, auch laute (Er-)Lesen des Textes dennoch an.

zu lesen auf				zielt primär auf					Textlänge, LIX		GEOLino
Buchstaben- ebene	Wort- ebene	Satz- ebene	Text- ebene	lautieren	flüssig lesen	Text- verstehen	Textsorten- kenntnis	Wort- schatz			

Wird im Kurs im Tandem gelesen, bietet es sich an, diesen Text in der „klassischen“ Tandem-Situation (viermaliges, halblautes Lesen des Textes in Zweiertteams) erlesen zu lassen. Erst wenn das eigenständige flüssige Lesen des Textes sicher beherrscht wird, sollten sich weiterführende Aufgaben zum Textverstehen anschließen.

Sollten Kursleiter/-innen bestimmte Umgangsweisen mit unbekanntem Wörtern ritualisiert nutzen (z. B. kennzeichnen/unterstreichen, erfragen der Bedeutung etc.), können sie diese in die Erlesephase einbringen.

Aufgabe 2

Um diese Aufgabe beantworten zu können, müssen die Teilnehmer/-innen den Text nach direkt im Text dargelegten Einzelinformationen durchsuchen (vgl. Alpha-Level 4, Z3).

Wenn Kursleiter/-innen weitere Multiple-Choice-Aufgaben dieser Art konstruieren wollen, sollten sie auf das Verhältnis von Distraktoren zu Attraktoren (3 zu 1) achten sowie darauf, dass tatsächlich nur eindeutig im Text gegebene Informationen erfragt werden.

Die Teilnehmer/-innen sollen die Fragen zunächst mehrfach erlesen (wenn möglich im Tandem), bis eine gute Leseflüssigkeit erreicht ist. Anschließend können die Tandempartner die Fragen gemeinsam oder allein beantworten. Werden die Fragen im Tandem beantwortet, kann die Kontrolle im Plenum stattfinden. Thematisiert werden sollte dabei unbedingt, wie die Teilnehmer/-innen beim Lösen der Aufgabe vorgegangen sind (Absuchen der Textoberfläche, ggf. Kennzeichnen/Unterstreichen). Wurden die Fragen allein beantwortet, kann dies im Zweierteam oder in Kleingruppen stattfinden. Dass die Lösungswege innerhalb der Kleingruppen thematisiert werden, sollte der Kursleiter/die Kursleiterin sicherstellen – nur hierdurch kann Teilnehmer/-innen, die diese Aufgabe nicht zielführend bearbeiten konnten, schließlich der Erwerb von Strategiewissen ermöglicht werden.

Aufgabe 3

Aufgabe 3 zielt darauf, die Fähigkeit zu vermitteln, den vorliegenden Text unter einer spezifischen Fragestellung durchzusehen. Während die Contra-Argumente sich am Textende versammeln, können für die Suche nach Argumenten, die für die Zeitumstellung auf Sommerzeit sprechen, die ersten vier Absätze herangezogen werden.

Es bietet sich an, vor der Aufgabenerledigung mit den Teilnehmer/-innen zu besprechen, welche Strategien für die Suche nach Argumenten hilfreich sein können (unterstreichen, herausschreiben). Möglich ist auch, das Vorgehen der Teilnehmer/-innen im Nachgang der Aufgabenerledigung zu thematisieren. Hierbei kann dann herausgearbeitet werden, welche Strategien Teilnehmer/-innen des Kurses intuitiv zum Lösen dieser Aufgabe genutzt haben.

Die Aufgabe sieht nicht explizit vor, eine (Pro- und Contra-)Liste von Argumenten zu erstellen; es ist auch möglich, diese Aufgabe durch Markierungen o. Ä. bzw. memorierend zu erfüllen. Wenn angestrebt wird, auch die Schreibfähigkeiten (genauer: die Fähigkeit zur Erstellung eines schriftlichen Exzerptes) zu fördern, kann die Aufgabenstellung allerdings vom Kursleiter/von der Kursleiterin in diesem Sinn erweitert werden.